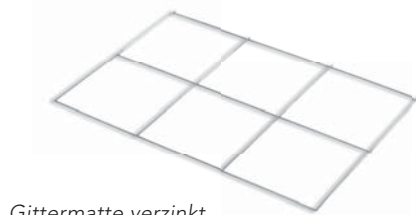




# Gittermattensystem



Gittermatte verzinkt  
3 Rastergrößen: 5x5 cm, 10x10 cm, 15x15 cm



Gittermattenclip  
Mattenverbinder



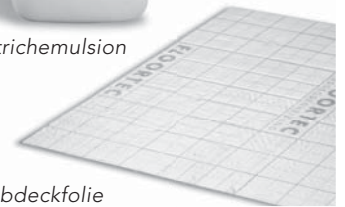
Heizrohr



Randdämmstreifen



Estrichemulsion

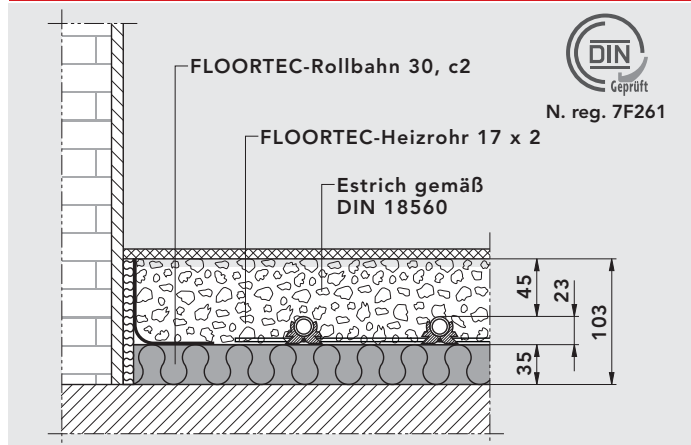


Abdeckfolie

## Materialbedarf Übersicht

	Gittermattensystem - Verlegeabstände in cm				
	5	10	15	20	30
Rohr mit Diffusionssperre FBCXA1C172...A0	ca. 20 m	ca. 10 m	ca. 6,60 m	ca. 5 m	ca. 3,30 m
Gittermatte FBGMG3...A0	1,00 m <sup>2</sup>	1,00 m <sup>2</sup>	1,00 m <sup>2</sup>	1,00 m <sup>2</sup>	1,00 m <sup>2</sup>
Abdeckfolie FBROTHECOFOL0A0	1,00 m <sup>2</sup>	1,00 m <sup>2</sup>	1,00 m <sup>2</sup>	1,00 m <sup>2</sup>	1,00 m <sup>2</sup>
Mattenverbinder FBGAMCP000000A0	2	2	2	2	2
Gittermattenclip FBGAPCP1700000A0					
Randdämmstreifen pro m <sup>2</sup> FBROTHEPI81600A0	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m	ca. 1,00 m
Estrichzusatzmittel pro m <sup>2</sup> FBROTHECE20000A0	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg	ca. 0,2 kg

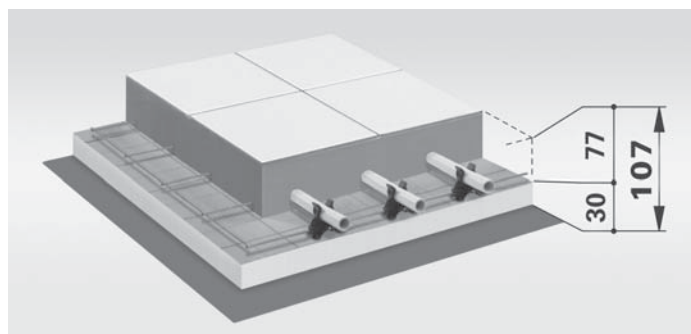
## Systemaufbauten Gittermattensystem



### FLOORTEC-Gittermattensystem

- Fußbodenheizung Gittermattensystem-Technik

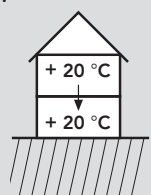
### Wohnungstrenndecke über Räumen mit gleichartiger Nutzung



FTG Bodenaufbau 107 mm

### EnEV - FLOORTEC-Gittermattensystem BH 107

geforderter $R_{\lambda}$ :	$\geq 0,75 \text{ m}^2 \text{ K/W}$
wirksamer $R_{\lambda, \text{Dämm}}$ :	$0,75 \text{ m}^2 \text{ K/W}$
Trittschall- Verbesserungsmaß $L_{w,R}$ :	$28 \text{ dB}^*$
Druckbelastung:	$5,0 \text{ kN/m}^2^{**}$



### Bodenaufbau bestehend aus:

WTSD Rollbahn 30-2 mm FBIC4301001000A0

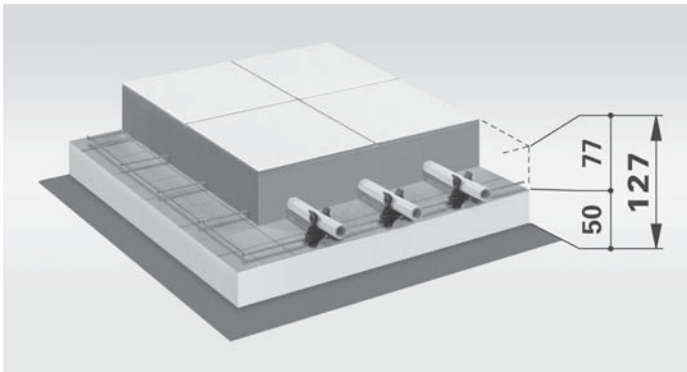
- Die Höhenangaben (in mm) beziehen sich auf Estrich ohne Oberbelag. Estrichstärke nach DIN 18560
- \*nach DIN 4109 bei flächenbezogener Estrichmasse  $\geq 70 \text{ kg/m}^2$
- \*\*kN/m<sup>2</sup> für Lotrechte Deckenverkehrslast nach DIN 1055



## Systemaufbauten Gittermattensystem

### Wohnungstrenndecke

über Räumen mit nicht gleichartiger Nutzung, sowie gegen Erdreich und unbeheizte Räume



FTG Bodenaufbau 127 mm

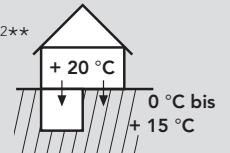
### EnEV - FLOORTEC-Gittermattensystem 50 BH 127

geforderter  $R_{\lambda}$ :  $\geq 1,25 \text{ m}^2 \text{ K/W}$

wirksamer  $R_{\lambda, \text{Dämm}}$ :  $1,25 \text{ m}^2 \text{ K/W}$

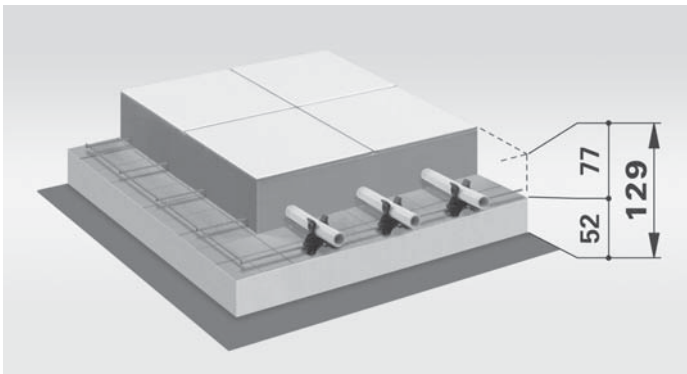
Druckbelastung:  $5,0 \text{ kN/m}^{2**}$

**Bodenaufbau bestehend aus:**  
Dämmung PS SE 50 mm (bauseits)  
und Gittermatte FBGMG310120200A0



### Wohnungstrenndecke

gegen Außenluft



FTG Bodenaufbau 129 mm

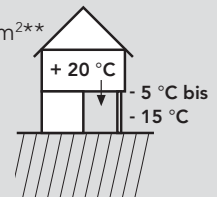
### EnEV - FLOORTEC-Gittermattensystem 52 BH 129

geforderter  $R_{\lambda}$ :  $\geq 2,00 \text{ m}^2 \text{ K/W}$

wirksamer  $R_{\lambda, \text{Dämm}}$ :  $2,08 \text{ m}^2 \text{ K/W}$

Druckbelastung:  $50 \text{ kN/m}^{2**}$

**Bodenaufbau bestehend aus:**  
Dämmung PUR 52 mm (bauseits)  
und Gittermatte FBGMG310120200A0



## Verlegung des Randdämmstreifens

Der erste Arbeitsschritt ist die lückenlose Aufstellung des FLOORTEC-Randdämmstreifens (Abb. 1) an allen aufsteigenden Bauteilen wie Außen- und Innenwänden, Säulen und Türzargen. Es ist wichtig, dass im Verlauf der Arbeiten kein Heizestrich, Putzmörtel, Fugenmasse oder sonstige Fremdstoffe in die Randfugen eindringt, um Wärme- und Schallbrücken zu vermeiden. Der nach oben überstehende Teil des Randdämmstreifens darf erst nach Fertigstellung der Belagsarbeiten des Fußbodens entfernt werden. Bei mehrlagigen Dämmschichten muss der Randdämmstreifen vor dem Einbringen der obersten Dämmschicht verlegt werden. Er muss gegen Lageveränderungen beim Einbringen des Estrichs gesichert sein. Heizestriche erfahren aufgrund der Wärmebeanspruchung eine größere Ausdehnung als unbeheizte Fußbodenkonstruktionen.

Aus diesem Grund wird eine allseitige Ausdehnungsmöglichkeit von 5 mm gefordert. Der Randdämmstreifen ist für Zementestriche und Fließestriche in Verbindung mit Tacker-Platten vorgesehen. Er besteht aus geschlossenzelligem PE-Schaum mit einer seitlich angeschweißten Folienschürze und vorbereiteter Abreißschlitzung nach DIN 18560. Es muss darauf geachtet werden, dass die am FLOORTEC-Randdämmstreifen befestigte PE-Folie über dem Maß zwischen Randdämmstreifen und Verbundplatten gelegt wird (wichtig bei der Verwendung von Fließestrich), um das Eindringen von Estrichanmachwasser und Zementschlamm und damit die mögliche Bildung von Schallbrücken zu verhindern. Randdämmstreifen und Systemelemente mit Klebeband abkleben (Abb. 2).

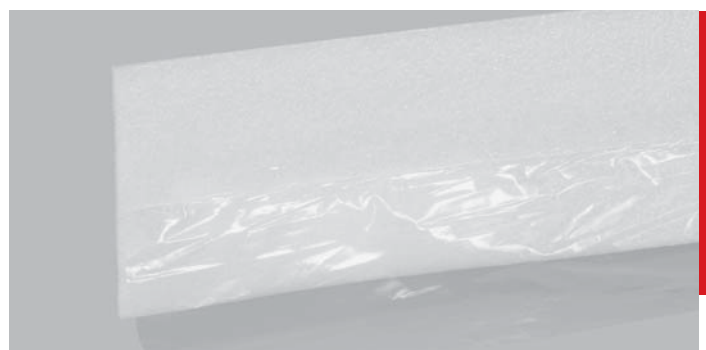


Abb. 1 FLOORTEC Randdämmstreifen



Abb. 2 Folienschürze abkleben